

TREFF.PUNKT.

GFÖHL



Sonderausgabe – Jänner 2015

STADTENTWICKLUNG Praxisnah und bürgerfreundlich

Die Investitionen bei der Infrastruktur im Jahr 2014 spiegelten sich vor allem in der Ernest-Thum-Straße wider. Diese konnte Ende November fertig gestellt werden und wird mit ihrer neu gestalteten Oberflächenstrukturierung von der Bevölkerung als Verbindung vom Körnermarkt zum Hauptplatz als sehr gelungen und verkehrssicherer wahrgenommen.



Foto: Karl Braun

GESUNDE
GEMEINDE

EISKATASTROPHE

GEMEINDE-
INVESTITIONEN

**GEMEINDERATS-
WAHL**

KINDERGARTEN/
SCHULEN

GFÖHLER
WIRTSCHAFT AKTIV

UNSER LEBEN
IN GFÖHL

FASCHINGSUMZUG
17. FEBRUAR 2015

Schulwart Robert Leutgeb (Volksschule Gföhl), Christoph Weber (Fa. Swietelsky), Osman Avci (Pizzeria Giovanni), VS-Dir.-Stv. Waltraud König, Bgm. Ludmilla Etzenberger, Frisör Hannes Lang, Maria und Herbert Schönhacker (Autobedarf und -zubehör) und Leopold Jobst (Raika) in der Ernest-Thum-Straße





Liebe Gemeindegewissinnen,
liebe Gemeindegewissner!

2014 – das Jubiläumsjahr – ein für mich persönlich ereignisreiches, mit politischen Herausforderungen sehr bewegtes aber auch sehr erfreuliches Jahr ist Geschichte. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die vielfältige Unterstützung bedanken.

Die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Entwicklung sowie die demographische Veränderung in den ländlichen Regionen stellen für die Gemeinde eine große Herausforderung dar. Um weiterhin vor allem als attraktiver Wohnstandort für jede Lebensphase wahrgenommen zu werden, ist

die Gemeinde gefordert, auch entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen. Denn schon jetzt haben die Gemeinden alle Hände voll zu tun, bei den gesteckten Zielen auch ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Daher werden uns die nächsten Jahre wirtschaftlich sehr fordern.

Wenn ich nach vorne blicke, fällt in wenigen Tagen eine wichtige Entscheidung auf kommunalpolitischer Ebene, wer die Verantwortung der Gemeinde in den nächsten Jahren tragen soll.

Die ständig neuen Belastungen und Aufgaben sowie die schon in nächster Zeit anstehenden Projekte erfordern auch komplexe Antworten, Zielorientierung und Lösungen in gemeinschaftlicher Willensbildung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit Zuversicht und viel Erfolg für das Jahr 2015.

Ihre Ludmilla Etzenberger
Bürgermeister
der Stadtgemeinde Gföhl

GESUNDE GEMEINDE GFÖHL

Beim „Gesunde Gemeinde“-Tag am 28. 11. in Grafenegg wurde die Stadtgemeinde Gföhl ausgezeichnet.



Grundzertifizierung „Gesunde Gemeinde Gföhl“: LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Arbeitskreisleiterin Beate Hirtzberger, Bgm. Ludmilla Etzenberger, „Tut gut!“-Leiterin Petra Braun und „Gesunde Gemeinde“-Programmleiterin Walburga Steiner.

Das Programm der Initiative „Tut gut!“ konzentriert sich auf die Bereiche Ernährung, Bewegung, mentales Gesundheit, Vorsorge/Medizin und Umwelt/Natur. Für das erste Halbjahr 2015 ist ein „VORSORGEaktiv“-Kurs zum Thema Gesund ins Frühjahr – nachhaltige Lebensstiländerung geplant. Der Infoabend findet am 29.01. um 19 Uhr im Gasthaus Braun statt. Weiters wird ein Vortrag über

„Darmgesundheit“ von Diätologin Nadja Stummer angeboten, welcher gemeinsam mit dem Seniorenbund Gföhl am 27. Februar im Gasthaus Haslinger stattfindet. Ende Februar ist ein offener Arbeitskreis für die Gestaltung des Jahresprogramms 2015 geplant, wozu schon jetzt alle interessierten BürgerInnen herzlich eingeladen sind. Nähere Infos: www.gfoehl.gv.at unter „Gesunde Gemeinde“

EISKATASTROPHE FORDERTE ALLE

Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit und der niedrigen Temperaturen bildeten sich Anfang Dezember in der Natur zentimeterdicke Eisschichten, die zahlreiche Waldbäume umstürzen ließen bzw. die Baumwipfel knickten und auch viele alte Obstbäume kamen durch die Eislast zu Schaden. Bei diesem Naturphänomen entstanden zahlreiche Schäden an forstwirtschaftlichen Kulturen. Bis jetzt langten bei der Gemeinde rund 60 Schadensmeldungen aus den Katastralgemeinden Gföhl, Felling, Garmanns, Gföhleramt, Großmotten, Grottenhof, Hohenstein, Lengenfelderamt, Mittelbergeramt, Moritzreith, Rastbach und Reitern ein.

Seitens des Landes NÖ wurde aus dem Katastrophenfonds Unterstützung und Hilfe zugesichert.

Grundlage hierfür ist der Schadenswert des geschädigten Waldes (ab 0,3 ha Schadensfläche), der durch einen forstwirtschaftlichen Sachverständigen im Zuge einer Schadenskommission geschätzt und festgelegt wird.

Aufgrund der massiven Schäden im Bezirk Krens können erst ab Mitte Jänner Termine für die Schadensbesichtigungen vereinbart werden.

Da die Sachverständigen zeitlich sehr gefordert sind, bitten wir um Verständnis und Geduld. Wir können nur mit Betroffenen Kontakt aufnehmen, welche bei uns eine Schadens-



Die Stadtgemeinde dankt den Mitarbeitern des Bauhofes, der EVN, der Straßenmeisterei und den Mitgliedern der Feuerwehren für ihren unermüdlichen Einsatz in dieser extremen Ausnahmesituation.

meldung eingebracht haben. Grundbesitzer können auch weiterhin Schadensmeldungen bekanntgeben. Mit den Aufräumarbeiten kann auf jeden Fall schon be-

gonnen werden. Die Schäden sind jedoch unbedingt mittels Fotos und einem Lageplan (Luftbild) mit der eingezeichneten geschädigten Fläche zu dokumentieren.

WASSER – KANAL – STRASSE – GÜTERWEGE WEITERE GROSSE INVESTITIONEN

Die 33. Gemeinderatssitzung dieser Funktionsperiode fand am 15. Dezember 2014 statt.

Bedarfszuweisungen und Ertragsanteile sind wichtige Einnahmen für die Gemeinde um Investitionen vor allem im Bereich der Infrastruktur in Auftrag zu geben. Das ist vor allem auch für die Wirtschaft und damit für die Arbeitsplätze von großer Bedeutung. Der Kommune kommt daher eine wichtige Rolle als öffentlicher Investor zu.

Durch intensive Bemühungen und die gute Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinde ist es Bgm. Etzenberger gelungen für die Projekte vor allem im Bereich der Infrastruktur zusätzliche Bedarfszuweisungen von 90.000 Euro für das Jahr 2014 zu erlangen. Für die Finanzierung der Vorhaben 2015 wurden auch bereits Gespräche geführt.

Die Ernest-Thum-Straße konnte rechtzeitig vor dem Andreasmarkt im November fertig gestellt werden und trägt zu einer wesentlichen Aufwertung des Zentrumsraumes als Verbindung vom Körnermarkt zum Hauptplatz bei. Entsprechende weitere Infrastrukturmaßnahmen in Höhe von ca. 2,5 Millionen Euro sind im Voranschlag 2015 vorgesehen. Der Voranschlag umfasst 5,88 Mio. Euro im ordentlichen und 2,54 Mio. Euro im außerordentlichen Haushalt. Mit Ausgaben beim Gemeindestraßenbau von 650.000 Euro, im Bereich Kanal mit 730.000 Euro und für Investitionen bei der Wasserversorgung in Höhe von 650.000 Euro wird in die Verbesserung der Infrastruktur weiter investiert. Wesentliche

Projekte sind die Kreuzgasse, die Park&Ride-Anlage und weitere kleinere Straßenprojekte. Der Austausch der WVA-Transportleitung von Untermeisling bis zum Zwischenbehälter Litschgraben sichert langfristig die Versorgung mit Trinkwasser. Im Kanalbereich sind Erweiterungen und Instandhaltungen notwendig, wie z. B. in der Feldgasse, am Steinweg und in der Kirchengasse. Die Planung für den Bereich Garser Straße/Kremser Straße mit geschätzten Kosten von 5,5 Millionen Euro ist aufgrund des Auftrages der Wasserrechtsabteilung des Landes durchzuführen. Der Zeitplan und die Finanzierung sind mit den zuständigen Behörden noch abzustimmen. Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2016 – 2019 zeigt aufgrund der bekannten Wirtschaftsdaten, eher stagnierender Einnahmen und trotz nachhaltiger Einsparungen wenig Gestaltungsspielraum. Die Beschlussfassung über den Voranschlag 2015 sowie über den mittelfristigen Finanzplan erfolgte ohne die Stimmen der



Zu Beginn der GR-Sitzung wurde Dipl.-Ing. Stefan Tiefenbacher als neuer Gemeinderat angelobt.

WfG-Gemeinderatsfraktion. Der Gemeinderat vergab die Jugendförderung in Höhe von insgesamt 2.000 Euro an den SC Admira, die Pfadfindergruppe und den Tennisclub. Neue Mietverträge im Startwohnhaus und Korrekturen im Gemeindestraßenbereich – öffentliches Gut wurden genehmigt. Im Gemeindefriedhof Gföhl führte die Firma Eckl BauGmbH bereits Fundamentierungsarbeiten für die geplanten Urnengräber durch. Die dafür notwendige Änderung der Friedhofsgebührenordnung inkl. Indexanpassung wurde

mehrheitlich beschlossen. Für die Musikschule genehmigte der Gemeinderat den Jahresbetrag in der Höhe von 36.150 Euro. Der Ausbau und die Asphaltierung von zwei Güterwegen ist geplant. Die jeweiligen Gemeindebeiträge wurden mit 37 % festgelegt, dies ergibt beim Güterweg Sulzweg 48.100 Euro und beim Güterweg Schinderweg 31.450 Euro. Im nichtöffentlichen Teil wurden unter anderem Weihnachtszuwendungen für sozialbedürftige Menschen beschlossen.

Voranschlag 2015	
Im ordentlichen Haushalt werden 6,060.800 Euro veranschlagt, im außerordentlichen Haushalt 2,543.500 Euro.	
Die wesentlichen außerordentlichen Vorhaben	
Amtsgebäude/Stadtsaal Instandhaltung	90.000 Euro
Güterwegebau	73.000 Euro
Gemeindestraßenbau inkl. Beleuchtung	650.000 Euro
Güterwegeinstandhaltung	70.000 Euro
Parkplatzerrichtung Feldgasse (Restfinanzierung)	50.000 Euro
Schutzwasserbau (Meisling, Moritzreith, Seeb)	47.000 Euro
WVA Gföhl Süd (Transportleitung, Hochbehälter, etc.)	650.000 Euro
ABA Gföhl Süd (Feldgasse, Kirchengasse bei Frisör Lang, Baulanderweiterung, etc.)	500.000 Euro
ABA Gföhl Nord, KG Neubau (Restfinanzierung)	230.000 Euro
Leitungskataster, ABA und WVA	180.000 Euro

INFORMATIONEN ZUR GEMEINDERATSWAHL

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, welcher spätestens am Wahltag, 25. Jänner 2015, das 16. Lebensjahr vollendet hat, am Stichtag (20. Oktober 2014) in der Gemeinde Gföhl einen Wohnsitz hatte und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen war.

Stimmabgabe im Sprengelwahllokal

Achtung: geänderte Wahlzeit im Sprengel 1 – Gföhl

Jeder Wahlberechtigte, der im Wählerverzeichnis der Gemeinde Gföhl für die Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 eingetragen ist, kann am Wahltag seine Stimme im dafür vorgesehenen Sprengelwahllokal abgeben. Ein amtlicher Stimmzettel wird im

Wahllokal ausgehändigt.

Jeder Wahlberechtigte hat per Post die amtliche Wahlinformation erhalten. Bitte diese Verständigungskarte und einen Ausweis zur Stimmabgabe mitnehmen!

Wahlkarten

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, ihre Stimme nicht vor der zuständigen Wahlbehörde abgeben können und die ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben wollen.

Beantragung Wahlkarte schriftlich bis Mittwoch, 21. Jänner 2015, 16.00 Uhr:

- per Mail: eva.schwarz@gfoehl.gv.at
- per Fax: 02716/6326-26

- per Post: 3542 Gföhl, Hauptplatz 3

Die Identität ist nachzuweisen

- durch Anschluss einer Kopie des Reisepasses, eines Lichtbildausweises oder der Kopie einer Urkunde bzw. amtlichen Bescheinigung
- oder Angabe der Reisepassnummer oder des Antragscodes (Wahlinformation)
- oder bei elektronischer Einbringung durch eine qualifizierte elektronische Signatur

Nutzen Sie auch die Möglichkeit des elektronischen Wahlkartenantrages unter www.wahlkartenantrag.at (Angabe Reisepassnummer oder Antragscode bzw. Beantragung mittels Bürgerkarte oder Handysignatur).

mündlich bis Freitag, 23. Jänner 2015, 12.00 Uhr

Der mündliche Antrag ist persönlich bei der Gemeinde zu stellen und die Identität durch ein Dokument nachzuweisen. Ebenfalls bis zum letztgenannten Zeitpunkt kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an den Antragsteller oder eine von

ihm bevollmächtigte Person möglich ist.

Telefonisch kann keine Wahlkarte beantragt werden!

Die Wahlkarte wird persönlich an den Antragsteller ausgefolgt bzw. an die gewünschte Adresse mittels Einschreiben und Rückschein zugesandt (sofern ein postalisches Einlangen vor dem Wahltag gegeben ist). Die Ausfolgung der Wahlkarte kann auch an eine vom Antragsteller schriftlich bevollmächtigte Person erfolgen.

Die ausgehändigten Wahlunterlagen umfassen die Wahlkarte, ein Wahlkuvert, den amtlichen Stimmzettel und ein voradressiertes Überkuvert.

Stimmabgabe per Briefwahl

Sofort nach Erhalt der Wahlkarte kann der Wähler sein Stimmrecht wahrnehmen. Nach erfolgter Wahl wird der amtliche und/oder nichtamtliche Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte gelegt. Danach wird die Wahlkarte vom Wähler eigenhändig unterschrieben (eidesstattliche Erklärung, dass das Wahlrecht persönlich, un-

GENERATIONEN-WOHNNEN IN GFÖHL



Auf dem zentral gelegenen Grundstück „Hauptplatz 8“ wird die GEDESAG im Bau-rechtswege ein Wohn- und Geschäftshaus mit 25 Wohnungen samt Ordination und Geschäftsbereichen sowie eine Tiefgarage mit 26 Stellplätzen errichten.

Neben 5 familiengerechten Drei- und Vierzimmerwohnungen entstehen 20 etwa 55 m² große Zweizimmerwohnun-

gen, die je nach Bedarf zur Hälfte „Jungem Wohnen“ und vor allem „Betreutem Wohnen“ mit entsprechenden Gemeinschaftsräumen dienen.

Die Planungsarbeiten durch Arch. Dipl.-Ing. Friedreich sind so weit vorangeschritten, dass im zweiten Halbjahr 2015 die Bauarbeiten einsetzen könnten, um den Bezug Ende 2016 zu ermöglichen.

WVA BRUNNEN UNTERMEISLING



Hier wird das Wasser vom Brunnen mittels Enteisung und Entmanganung aufbereitet und in die bestehende Transportleitung Hohenstein – Gföhl eingespeist.

WAHL AM SONNTAG, DEM 25. JÄNNER 2015

beobachtet und unbeeinflusst ausgeübt wurde) und zugeklebt. Anschließend kommt die Wahlkarte in das Überkuvert. Danach kann das verschlossene Überkuvert sofort persönlich, per Boten oder per Post an die bezeichnete Gemeinde übermittelt werden. Die Wahlunterlagen muss jedenfalls bis spätestens am Wahltag, Sonntag, 25. Jänner 2015 um 06.30 Uhr, bei der bezeichneten Gemeinde eingelangt sein. Nach 06.30 Uhr kann eine Briefwahlkarte nur

noch bis zum Schließen des Wahllokales jener Sprengelwahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, persönlich oder auch von Boten abgegeben werden.

Stimmabgabe am Wahltag in einem sprengelfremden Wahllokal

Befindet sich ein Wahlberechtigter am Wahltag nicht in seinem Wohnsitzsprengel, so kann er mit einer Wahlkarte in jedem Sprengelwahllokal

der eigenen Gemeinde seine Stimme abgeben. In einer anderen Gemeinde ist die Wahlkartenabgabe nicht möglich!

Stimmabgabe am Wahltag vor der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde

Wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, in das Wahllokal zu kommen, kann einen Antrag für den Besuch der fliegenden Wahlbehörde stellen.

Auskunft: Eva Schwarz,
☎ 02716/6326-19



In einigen Tagen sind Sie bei den Gemeinderatswahlen eingeladen, unser „Stadtparlament“ neu zu wählen. Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Bgm. Ludmilla Etzenberger
Vbgm. Günter Steindl

WAHLSPRENGEL, WAHLLOKALE U. WAHLZEITEN

Sprengel	Bezeichnung	Wahllokal	Wahlzeit
1	Gföhl	Stadtsaal, Eingang Sparkassenstraße	7.30-15 Uhr
2	Gföhleramt	Volksschule Gföhl, Ernest Thum-Straße 4	8-12 Uhr
3	Großmotten	Raststüberl Adam, Großmotten 63	8-12 Uhr
4	Litsch-, Wurfenthalgraben, Garmanns	Volksschule Gföhl, Ernest Thum-Straße 4	8-12 Uhr
5	Moritzreith, Neubau, Grottendorf	Gasthaus Staar, Moritzreith 21	8-12 Uhr
6	Rastbach, Reisling	ehemalige Volksschule, Rastbach 22	8-12 Uhr
7	Reittern	ehemaliges Kühlhaus, Reittern 27	8-12 Uhr
8	Seeb	Dorfzentrum Seeb, Seeb 48	8-12 Uhr
9	Obermeisling, Untermeisling	Feuerwehrhaus Meisling, Untermeisling 71	8-12 Uhr
10	Felling, Hohenstein	Vereins- u. FF-Haus Felling, Felling 54	8-12 Uhr
11	Lengenfelderamt, Mittelbergeramt	Volksschule Gföhl, Ernest Thum-Straße 4	8-12 Uhr

FF GROTTENDORF AUFGELÖST



Die FF Grottendorf hat in ihrer Mitgliederversammlung am 6. Juni 2014 die Auflösung beschlossen. Der Einsatzbereich wird von der FF Großmotten übernommen. Bei der Verteilung der Gerätschaften: HFM Manfred Mühlmann, HFM Kurt Weichselbaum, Bgm. Ludmilla Etzenberger, EV Wilhelm Leitgeb und OBI Alfred Kainz sen.

URNENGRABSTELLEN



Im Friedhof Gföhl werden ab 2015 verschiedene Urnen-Bestattungsmöglichkeiten angeboten. Das Muster von den Urnensäulen wurde bereits aufgestellt (siehe Foto), die Bemusterung der Urnenstelen wird im Frühjahr erfolgen. Weiters sind auch Urnenerdgräber vorgesehen.

VERABSCHIEDUNG VON BARBARA SCHLACHER-TRIPOLD



Fast 30 Jahre gehörten auch die Gföhler Kindergärten zum einmal wöchentlichen Einsatzgebiet von Sonderkindergartenpädagogin Barbara Schlacher-Tripold. Nun ist ihr Arbeitsgebiet umstrukturiert worden. Ihre fachliche Kom-

petenz war sowohl bei den Kolleginnen als auch in der Elternschaft sehr gefragt. Bgm. Ludmilla Etzenberger und Kindergartenleiterin Dir. Eva Lechner bedankten sich für ihr Engagement und ihre jahrzehntelange wertvolle Arbeit.

NEUIGKEITEN IN DER SPIELGRUPPE



Die Pädagoginnen, Betreuerinnen und natürlich auch die „Spielgruppen“-Kinder freut es, dass es aufgrund der bundesweiten Offensive zum Ausbau der Kinderbetreuung bzw. zur Qualitätsverbesserung in Kinderbetreuungseinrichtungen für unter 3-Jährige möglich wurde, den Betreuungsschlüssel in der Spielgruppe auf 1:4 zu senken. Es ist dem Team der Kindergruppe daher dank der Zusage des NÖ Familienreferates möglich, intensivere Betreuung bzw. noch bessere Unterstützung in der individuellen Entwicklung anzubieten.

Die Öffnungszeiten konnten auf Montag bis Freitag, jeweils von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr,

ausgeweitet werden. Weiters wurden die Schließ- bzw. Ferienzeiten dem NÖ Landeskindergarten angeglichen, um eine möglichst ganzjährige Betreuung unserer Jüngsten anbieten zu können.

Am 24.3.2015 besteht für Interessierte die Möglichkeit, die Kindergruppe am Tag der offenen Tür (14.00 Uhr bis 17.30 Uhr) zu besuchen.

Wer an einem Betreuungsplatz interessiert ist, hat jederzeit die Möglichkeit einmal in die Kindergruppe zu „schnuppern“. Die Pädagoginnen bitten jedoch vorab um Kontaktaufnahme unter Tel. 0680/1428584 oder per E-Mail unter spielgruppe-gfoehl@gmx.at.

VORBEREITUNG FÜR DEN FASCHINGSUMZUG



Nachdem die beiden Atelier-Tage im vorigen Schuljahr sowohl bei den Kindern als auch bei den Lehrerinnen großen Anklang fanden, war am Schulanfang schnell klar, dass es in diesem Schuljahr auch Atelier-Tage geben soll, in denen der Klassenverband aufgeho-

ben wird und die Kinder sich frei entscheiden können, bei welchem Programm sie mitmachen. In diesem Schuljahr stehen die Atelier-Tage unter dem Thema „Märchen“, auch als Vorbereitung für den Gföhler Faschingsumzug im Februar 2015.

FASCHINGSUMZUG

Die Stadtgemeinde Gföhl lädt Sie zum Faschingsumzug am **Dienstag, dem 17. Februar**, herzlich ein.

MITTELSCHULE IM BEREICH DER BERUFS-ORIENTIERUNG BEISPIELGEBEND



Bereits zum dritten Mal bot die Mittelschule Gföhl der örtlichen Wirtschaft und den Pflichtschulabgängern eine Informationsplattform zum Start in die Berufsausbildung. Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Volksbank und der Bereitschaft unserer Gföhler Wirtschaftstreibenden konnten die Schüler der Mittelschule und der Polytechnischen Schule 71 verschiedene Lehrberufe kennen lernen, welche von 31 Betrieben angeboten werden. Das Angebot

dieser Lehrstellenbörse wurde auch von den Kindern aus Albrechtsberg, Furth, Rastenfeld und Mautern begeistert aufgenommen. Es gab Wissenswertes über das regionale Job-Angebot, Details zu den einzelnen Lehrberufen sowie Tipps zu Bewerbungsschreiben und zum Führen von Vorstellungsgesprächen. Dieses Angebot der Berufsorientierung ist nicht selbstverständlich und kann vor Ort nur in Verbindung mit der Polytechnischen Schule geboten werden.

GFÖHLER EINKAUFSKARTE – EIN DAUERBRENNER

Seit Einführung der Gföhler Einkaufskarte im Jahr 2006 hat die Gföhler Wirtschaft ihren Kunden 370.000 Euro refundiert.

Das hat der Obmann des Gföhler Wirtschaftsvereines, Komm. Rat Ernst Zierlinger, im Rahmen der Jahresschlussverlosung auf dem Gföhler Hauptplatz nicht ohne Stolz berichtet.

Der Start verlief im Jahr 2006 mit insgesamt 691 abgegebenen vollen Einkaufskarten zwar noch bescheiden und steigerte sich bis ins Jahr 2014 auf 3700 Karten. Dafür gab es alleine 2014 37.000 Euro für die Kunden bei den Folgeeinkäufen retour. Und darüber hinaus wurden auch heuer,

wie schon in den Jahren zuvor, wieder ein Kleinwagen und viele weitere Preise verlost. Den Hauptpreis, einen KIA Picanto im Wert von 11.000 Euro, gewann heuer Gertrude Richter aus Preinreichs. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und ein DANKE allen Kunden! Und diese Aktion läuft selbstverständlich weiter. Auch für 2015 hat der Vorstand der Gföhler Wirtschaft Aktiv für die Jahresschlussverlosung wieder ein Auto als Hauptpreis angekündigt.



V.li.n.re.: Jörn Henrik Stein (Druckhaus Schiner), Komm. Rat Ernst Zierlinger, Gertrude Richter – die Gewinnerin, Ernst Kaltenecker (KIA Gruber), Dir. Erich Fragner (Waldviertler Spk./Gföhl), „Glücksengel“ Henning Stein und Bgm. Ludmilla Etzenberger



Gruber Autohandels GesmbH.



HERBERGSUCHE BERÜHRTE



110 Mitwirkende brachten in der Pfarrkirche Gföhl die musikalische Herbergsuche „Sonst bliebe es ein Traum“ auf die Bühne.

5 Gföhler Chöre, 20 Schauspieler, 3 Instrumentalensembles wagten sich unter der Regie von Pastoralassistent Johann Wimmer über diese dramatisch und musikalisch aktualisierte biblische Herbergsuche, die im Salzburger Adventsingens ihre Wurzeln hat. Zutiefst berührt waren die rund 900 Zuschauer und Zuhörer und für die Mitwirkenden war es ein bewegender Zusammenklang. Bei diesem Projekt besonders hervorzuheben sind Maria Rumpelmayer, die die Idee von diesem Her-

bergsuchprojekt mit großer Zähigkeit von Salzburg nach Gföhl gebracht hat, und natürlich die Hauptdarstellerin, Lara Bachschwöll, die mit ihren 12 Jahren souverän in die Rolle der träumenden Mirijam geschlüpft war. Dieses Projekt hat einen nachhaltigen Effekt, so Pastoralassistent Johann Wimmer: „Denn wenn so viele verschiedene Gruppen für ein Benefizprojekt zusammenwirken, dann ist das für alle Beteiligten ein Riesengewinn und für die Gemeinde hat das Symbolcharakter.“

ADVENTKONZERT BEGEISTERTE



Am 14. Dezember stimmte der Musikverein Gföhl mit besinnlichen Liedern auf die Vorweihnachtszeit ein.

Zum schon traditionellen Adventkonzert in der Gföhler Pfarrkirche lud der Musikverein Gföhl unter der Leitung von Kapellmeister Prof. Sepp Weber am dritten Adventsonntag in die Gföhler Pfarrkirche ein. Zu hören waren neben zeitgenössischen Werken wie Montain Wind und Whitewater Journey auch Ohrwürmer wie One Moment in Time, Salzburger Schlittenpost, Amazing Grace, Merry Christmas Everyone und Glorious Day. In der voll besetzten Gföhler Pfarrkirche haben

auch Petra Brandl und Heide Haindl ihre neue CD mit dem Titel „Staaede Zeit“ vorgestellt bzw. präsentiert. Beeindruckende Titel wie Für die Kinder dieser Welt oder Mistletoe and wine waren dabei zu hören. Die neue Formation „blechane Stubenmusi“ präsentierte sich mit Arrangements von Kapellmeister Sepp Weber mit Liedern wie White Christmas sowie verschiedenen Weihnachtsmedleys. Mag. Jochen Pulker führte in gekonnter Weise durch das Programm.



HERSTELLUNG: DR. LUCKHAUS SCHINER, KREMS; UW 714; GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS „SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“



Geburtstagsgratulationen



Ehre, wem Ehre gebührt.

An seinem Namenstag und nur einen Tag nach seinem 40. Geburtstag wurde Leopold Ettenauer anlässlich einer Leopoldmesse für seine langjährigen Verdienste um die Pfarre Obermeisling geehrt. Pfarrer Pater Joachim Zitko überreichte jenem jungen Mann, den man als „Mister Pfarrgemeinderat“ bezeichnen kann, den Hippolytorden in Bronze. Leopold Ettenauer bringt schon seit 17 Jahren in den Pfarrgemeinderat und seit über 14 Jahren in den Kirchenchor sein Wissen und sein Engagement für eine der ältesten Pfarren des Waldviertels ein. Die Anerkennung durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng ist eine verdiente Auszeichnung für die wertvolle Arbeit

80. Geburtstag. Bertha Tiefenbacher vollendete am 4. Jänner ihren 80. Geburtstag. Die agile Jubilarin ist seit 2005 im Gemeinderat aktiv, beim Seniorenbund ist sie im Bezirksvorstand, als Schriftführerin im Teilbezirk und als Obmann-Stellvertreter in der Stadtgruppe tätig. Jeden Dienstag führt sie im Pfarrheim eine Seniorenturngruppe. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihre Treue und ihr Engagement und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

50. Geburtstag. Traude Prinz feierte am 30. Dezember ihren 50. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag unserer langjährigen verlässlichen „Taxlerin“ für die Kindergarten- und Schulkinder.



Elfriede Seif verabschiedet

eines jungen Menschen, die er für die Kirchengemeinschaft in der Pfarre Obermeisling, im Dekanat Krems und auch in der Diözese St. Pölten leistet.

Elfriede Seif verabschiedet.

Seit September 1979 war Religionslehrerin Elfriede Seif an der Volksschule Gföhl tätig, einige Jahre davon auch zusätzlich an der Hauptschule Gföhl. Nach ihrer Ausbildung am damaligen religionspädagogischen Institut der Diözese St. Pölten war sie ein Schuljahr lang an der VS Herzogenburg als kirchlich bestellte Religionslehrerin eingesetzt, ehe sie nach Gföhl versetzt wurde. Mit Ende Oktober ging die Religionslehrerin, die Generationen von Schülerinnen und Schülern unterrichtete in den

Ruhestand und wurde feierlich vom Lehrerteam der Volksschule, von der Obfrau der Volksschulgemeinde, Bgm. Ludmilla Etzenberger, und von Pfarrer Mag. Thomas Pichler verabschiedet.

Der „Nikolaus“ stattete der Stadtgemeinde Gföhl einen Besuch ab. Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger und StADir. Erich Hagmann freuten sich besonders über diesen Überraschungsbesuch. Pastoralassistent Mag. Johann Wimmer (am Foto) sowie Pfarrer Mag. Thomas Pichler kehrten auch bei den stauenden und begeisterten Kindern im Kindergarten sowie in der Volksschule ein, um über den Bischof Nikolaus zu erzählen.



Ehre, wem Ehre gebührt



Besuch vom Nikolaus